

**TAGUNG DER
SR-WARTE,
SR-LEHRWARTE DER
DHB-LANDESVERBÄNDE
IN HALBERSTADT
19. - 21. APRIL 2024**

© KAY HOLM

REGELANPASSUNGEN ZUM 01.07.2024 EIN ÜBERBLICK

© KAY HOLM

Regelanpassungen zum 01.07.2024 – Regel 2

Die Schiedsrichter bestimmen das Tor, auf das geworfen wird. Die Mannschaft, die das Losen gewinnt, entscheidet, ob sie oder die andere Mannschaft mit dem Werfen beginnt. ~~Bei Gleichstand nach dem ersten Durchgang beginnt die andere Mannschaft mit der Fortsetzung des 7-m-Werfens.~~ Nachdem beide Mannschaften je fünf Würfe durchgeführt haben, wechselt die beginnende Mannschaft für die nächsten fünf Würfe, wenn das 7-m-Werfen fortgeführt werden muss, da der Spielstand nach je fünf Würfungen immer noch ausgeglichen ist.

Für diese Fortsetzung benennt jede Mannschaft wiederum 5 Spieler. Hierbei dürfen dieselben Spieler wie beim ersten Durchgang benannt werden, auch ein Wechsel einzelner oder aller Spieler ist möglich. Diese Regelung ist bis zur endgültigen Entscheidung anzuwenden. Ein Sieger steht jedoch bereits fest, wenn eine Mannschaft nach einem Wurfwechsel in Führung liegt.

- ▶ Bei Entscheidungen in Turnieren, Play-Off, Pokalspielen, Platzierungsspielen etc. relevant – insgesamt nur Klarstellung
- ▶ Das bedeutet, dass nach jeder 5-Werfer-Sequenz (bei weiterem Gleichstand) das Team mit dem ersten Wurf wechselt (Bsp: Team A startet 1-5, Team B startet 6-10, Team A startet 11-15 ...)

Regelanpassungen zum 01.07.2024 – Regel 6

2. Beim Betreten des Torraums durch einen Feldspieler ist wie folgt zu entscheiden:
 - a. Abwurf, wenn ein Spieler der angreifenden Mannschaft mit Ball den Torraum der gegnerischen Mannschaft berührt. Dasselbe gilt, wenn er nicht in Ballbesitz ist, aber durch das Betreten des Torraums einen Vorteil erlangt (12:1).
 - b. Freiwurf, wenn ein Abwehrspieler seinen Torraum betritt und dadurch einen Vorteil erlangt, ohne aber eine klare Torchance zu vereiteln (13:1b, siehe auch 8:7f).
 - c. 7-m-Wurf, wenn ein Abwehrspieler durch das Betreten des Torraums eine klare Torgelegenheit vereitelt (14:1a; siehe auch 8:8h).
 - h. Abwehren oder Fangen eines Wurfs auf ein leeres Tor durch einen Spieler, wenn dieser dabei den Torraum betritt.

Konsequenz: direkte Hinausstellung

Regelanpassungen zum 01.07.2024 – Regel 7 – Ausführung der Würfe

Es ist erlaubt ...

6. den Ball kniend, sitzend oder liegend weiterzuspielen (siehe jedoch [15:1](#)).

- Der Zusatz ... z. B. Freiwurf ... ist entfallen

Verweis zu 15.1:

Hinweis:

Vor der Ausführung eines Wurfs (außer bei einem Abwurf) muss sich der Werfer in einer aufrechten Position befinden, d. h. außer den Füßen darf kein anderer Körperteil Kontakt mit dem Boden haben.



Regelanpassungen zum 01.07.2024 – Regel 7 – Spielen des Balles

Es ist **nicht erlaubt**:

7. den kontrollierten Ball mehr als einmal zu berühren, bevor dieser inzwischen den Boden, einen anderen Spieler oder das Tor berührt hat (13:1a). Nicht zu ahnden ist mehrfaches Berühren beim Versuch, den Ball zu fangen, zu stoppen oder anderweitig unter Kontrolle zu bringen.
8. den Ball mit Fuß oder Unterschenkel zu berühren, es sei denn, der Spieler wurde von einem Gegenspieler angeworfen (13:1a-b; siehe auch 8:7e, 8:8e).
8. Bestimmte Unsportlichkeiten werden als schwerwiegender angesehen und haben deshalb eine direkte Hinausstellung zur Folge, unabhängig davon, ob der betreffende Spieler oder Offizielle zuvor eine Verwarnung erhalten hat. Hierzu gehören u. a. folgende Vergehen:
 - e. deutliches Abspreizen oder Anheben eines bzw. beider Unterschenkel oder Füße mit dem Ziel, einen Pass oder Torwurf zu blocken/wegzuschlagen, was einen deutlichen Einfluss auf die Spielsituation zur Folge hat (*siehe auch Regel 7:8 und 8:7e*);

Fußspiel - Verwarnung



► Verwarnung nach 8.7e

Regelanpassungen zum 01.07.2024 – Regel 7 – Passives Spiel

12. Wird eine Tendenz zum passiven Spiel erkennbar, wird das Vorwarnzeichen (*Handzeichen Nr. [17](#)*) gezeigt. Dies gibt der ballbesitzenden Mannschaft die Gelegenheit, die Angriffsweise umzustellen, um den Ballverlust zu vermeiden. Falls sich die Angriffsweise nach dem Anzeigen des Vorwarnzeichens nicht ändert, kann jederzeit auf passives Spiel entschieden werden. Wird von der angreifenden Mannschaft nach maximal 4 Pässen kein Torwurf ausgeführt, **also, wenn der 5. Pass von einem Mitspieler angenommen wurde**, wird auf Freiwurf gegen die ballbesitzende Mannschaft entschieden ([13:1a](#), *Verfahren und Ausnahmen siehe Erläuterung [4](#) Abschnitt D*).

Entscheidung auf Passives Spiel erst nach dem 5. Pass



Regelanpassungen zum 01.07.2024 – Regel 8 – unsportliches Verhalten

Regel 8.7 – progressive Strafe (Verwarnung)

- d. der Versuch, durch „Schauspielerei“ Provokationen oder Überreaktionen ein Vergehen vorzutäuschen oder die Wirkung eines Vergehens zu übertreiben, um eine Spielzeitunterbrechung oder eine unverdiente Strafe eines gegnerischen Spielers zu provozieren (*siehe auch 8:8g*);
- e. aktives Abwehren von Würfeln oder Pässen ~~durch das Benutzen von~~ mit dem Fuß oder Unterschenkel, wenn diese Bewegung die Körperfläche des Spielers vergrößert. Rein reflexartige Bewegungen wie z. B. Schließen der Beine werden nicht bestraft (*siehe auch Regel 7:8 und 8:8e*);

Regelanpassungen zum 01.07.2024 – Regel 8 – unsportliches Verhalten

Regel 8.8 – direkte Zeitstrafe

8. Bestimmte Unsportlichkeiten werden als schwerwiegender angesehen und haben deshalb eine direkte Hinausstellung zur Folge, unabhängig davon, ob der betreffende Spieler oder Offizielle zuvor eine Verwarnung erhalten hat. Hierzu gehören u. a. folgende Vergehen:

- e. deutliches Abspreizen oder Anheben eines bzw. beider Unterschenkel oder Füße mit dem Ziel, einen Pass oder Torwurf zu blocken/wegzuschlagen, was einen deutlichen Einfluss auf die Spielsituation zur Folge hat (*siehe auch Regel [7:8](#) und [8:7e](#)*);
- f. aktives Verhindern der Wurfausführung der gegnerischen Mannschaft und Nichteinhalten des 3-m-Abstands und/oder andere Regelverstöße, die die Ausführung des Wurfs verhindern;
- g. der Versuch, die Schiedsrichter durch Simulieren hinsichtlich der Aktionen eines Gegenspielers zu täuschen, wenn nur in sehr geringem Maße oder gar kein Kontakt mit dem betreffenden Körperteil hergestellt worden ist, um eine Spielzeitunterbrechung oder eine unverdiente Strafe eines gegnerischen Spielers zu provozieren (*siehe auch [8:7d](#)*);
- h. Abwehren oder Fangen eines Wurfs auf ein leeres Tor durch einen Spieler, wenn dieser dabei den Torraum betritt.

Absichtliches Fußspiel - Zeitstrafe



SIMULATIONEN

Deutliche Einlagen auch bestrafen ...



- Freiwurf ok, aber Zeitstrafe gegen Angreifer fehlt



- Niemals Stürmerfoul, Einwurf weiß und Zeitstrafe schwarz

Regelanpassungen zum 01.07.2024 – Regel 8 – Kopftreffer Torwart

Hinweis Regel 8.8 zum Kopftreffer Torwart:

- Versucht der Torwart, die Schiedsrichter zu täuschen, um eine Bestrafung zu provozieren (bspw., wenn der Ball die Brust des Torwarts getroffen hat), ist er gemäß Regel ~~8:7d~~ 8:8g zu bestrafen.

KOPFTREFFER TORWART – SIMULATION VIDEOBEWEIS

Kein direkter Kopftreffer – Zeitstrafe Torwart – Achtung Einläufer im Torraum



Regelanpassungen zum 01.07.2024 – Regel 8 – grobe Unsportlichkeiten

9. Bestimmte Vergehen werden als grob unsportlich angesehen und sind mit Disqualifikation zu ahnden.

Folgende Vergehen dienen als Beispiel:

- e. Wenn der Werfer eines Freiwurfs, **der nach dem Schlusssignal gemäß Regel 2:4 ausgeführt wird**, den Abwehrspieler am Kopf trifft und dieser nicht seinen Kopf Richtung Ball bewegt.

KOPFTREFFER – DIREKTER FREIWURF 30:00

Direkter Kopftreffer beim Freiwurf vor der HZ – klare DoB



Regelanpassungen zum 01.07.2024 – Regel 8.11a, b (bisher 8.10c, d)

Disqualifikation und 7-m-Wurf aufgrund eines spezifischen unsportlichen Verhaltens oder eines spezifischen regelwidrigen Verhaltens in den letzten 30 Sekunden

11. Bei folgenden Vergehen (~~c, d~~ a, b) wird der nicht fehlbaren Mannschaft ein 7-m-Wurf zugesprochen:
- a. Wenn der Ball in den letzten 30 Sekunden nicht im Spiel ist und ein Spieler oder Offizieller die Wurfausführung des Gegners verzögert oder behindert und damit der gegnerischen Mannschaft die Chance genommen wird, in eine Torwurfsituation zu kommen oder eine klare Torgelegenheit zu erreichen, ist der fehlbare Spieler / Offizielle zu disqualifizieren und der nicht fehlbaren Mannschaft ein 7-m-Wurf zuzusprechen. Dies gilt bei jeglicher Art der Wurfverhinderung (z. B. Vergehen mit begrenztem körperlichen Einsatz, Störung der Wurfausführung wie: Pass abfangen, stören der Ballannahme, Ball nicht freigeben).
 - b. Wenn der Ball in den letzten 30 Sekunden im Spiel ist und der gegnerischen Mannschaft
 - (1) durch ein Vergehen eines Spielers gemäß den Regeln 8:5 bzw. 8:6 sowie 8:9, 8:10a bzw. 8:10b (II)

Regelanpassungen zum 01.07.2024 – Regel 8.11a, b (bisher 8.10c, d)

(2) durch ein Vergehen eines Offiziellen gemäß den Regeln 8:10a bzw. 8:10b (I)

die Chance genommen wird, in eine Torwurfsituation zu kommen oder eine klare Torgelegenheit zu erreichen, wird der fehlbare Spieler bzw. der fehlbare Offizielle gemäß den entsprechenden Regeln disqualifiziert und der gegnerischen Mannschaft wird ein 7-m-Wurf zugesprochen.

Erzielt der gefoulte Spieler oder ein Mitspieler noch vor der Spielunterbrechung ein Tor, entfällt der 7-m-Wurf.

Hinweis:

Bei Verstößen gegen Regel 8:6 oder 8:10 haben die Schiedsrichter einen schriftlichen Bericht einzureichen.

Regelanpassungen zum 01.07.2024 – Regelbezug 8.9 (wenige Fälle)

Grob unsportliches Verhalten, das mit einer Disqualifikation zu ahnden ist

9. Bestimmte Vergehen werden als grob unsportlich angesehen und sind mit Disqualifikation zu ahnden.

Folgende Vergehen dienen als Beispiel:

- a. Demonstratives Wegschlagen oder Wegwerfen des Balls nach einer Schiedsrichterentscheidung.
- b. Der Torwart zeigt demonstrativ, dass er sich weigert, einen 7-m-Wurf abzuwehren.
- c. Den Ball während einer Spielunterbrechung absichtlich auf einen Gegenspieler werfen. Ist der Wurf sehr hart und aus kurzer Entfernung geworfen, kann dies auch als „besonders rücksichtsloses Vergehen“ im Sinne der Regel [8:6](#) angesehen werden.
- d. Wenn der 7-m-Werfer den Torwart am Kopf trifft und dieser nicht seinen Kopf Richtung Ball bewegt.
- e. Wenn der Werfer eines Freiwurfs, **der nach dem Schlusssignal gemäß Regel [2:4](#) ausgeführt wird,** den Abwehrspieler am Kopf trifft und dieser nicht seinen Kopf Richtung Ball bewegt.
- f. Revanche nehmen nach einem erlittenen Foul.

Denkbare Fälle zu 8.11b

- ▶ Nur Konstruiertes denkbar
- ▶ Nein
- ▶ Nein
- ▶ Nein
- ▶ Nein
- ▶ Ja

Regelanpassungen zum 01.07.2024 – Regel 10 - Anwurf

- Die Spieler der abwehrenden Mannschaft müssen sich außerhalb der Anwurfzone befinden und dürfen Ball oder Gegenspieler innerhalb der Anwurfzone nicht berühren, bis der Wurf als ausgeführt gilt (15:4, 8:7c, 8:8f). Sie dürfen sich direkt außerhalb der Anwurfzone aufhalten.

Wird der Anwurf von der Anwurfzone ausgeführt (10:3b), müssen sich die Gegenspieler mit dem gesamten Körper außerhalb der Anwurfzonenlinie befinden (15:4, 15:9, 8:7c, 8:8f).

Folge: direkte Hinausstellung

Regelanpassungen zum 01.07.2024 – Regel 12 - Abwurf

Die Spieler der anderen Mannschaft dürfen sich zwar an der Torraumlinie aufhalten, dürfen aber den Ball erst berühren, wenn dieser die Torraumlinie vollständig überquert hat ([15:4](#), [15:9](#), [8:7c](#), [8:8f](#)).

- f. aktives Verhindern der Wurfausführung der gegnerischen Mannschaft und Nichteinhalten des 3-m-Abstands und/oder andere Regelverstöße, die die Ausführung des Wurfs verhindern;

Folge: direkte Hinausstellung

Regelanpassungen zum 01.07.2024 – Regel 13 - Freiwurf

3. Wenn eine Regelwidrigkeit erfolgt, die gemäß Regel [13:1a-b](#) normalerweise zu einem Freiwurf führt, wenn der Ball nicht im Spiel ist, wird das Spiel mit dem Wurf wiederaufgenommen, der dem Grund für die gegebene Unterbrechung entspricht (*siehe auch Regel ~~8:10c~~ [8:11a](#), besondere Anweisungen in den letzten 30 Sekunden sowie Reglement für elektronische Team-Time-outs*).

Nur bei Buzzer-Einsatz in den Bundesligen zurzeit maßgebend: bei Ballbesitz der gegnerischen Mannschaft führt das Verhalten zur Wahlmöglichkeit 7m oder Ballbesitz!

Regelanpassungen zum 01.07.2024 – Regel 13 - Freiwurf

8. Bei der Ausführung eines Freiwurfs muss die Abwehr mindestens 3 Meter vom Werfer entfernt stehen. Dies gilt nicht, sofern die Abwehrspieler unmittelbar an ihrer Torraumlinie stehen. Zu frühes Eingreifen bei der Wurfausführung ist entsprechend 15:9, und 8:7c und 8:8f zu ahnden.

f. aktives Verhindern der Wurfausführung der gegnerischen Mannschaft und Nichteinhalten des 3-m-Abstands und/oder andere Regelverstöße, die die Ausführung des Wurfs verhindern;

Aktives Eingreifen – direkte Zeitstrafe!

Regelanpassungen zum 01.07.2024 – Regel 15 - Werfer

Der Werfer

1. Vor der Ausführung eines Wurfs muss der Werfer die richtige Position eingenommen haben. Der Ball muss sich in der Hand des Werfers befinden ([15:6](#)).

Außer bei der Ausführung eines Abwurfs (*siehe* [12:2](#)) und dem Anwurf aus der Anwurfzone ([10:3b](#)) muss der Werfer bei der Wurfausführung mit einem Teil **eines desselben** Fußes ununterbrochen den Boden berühren bis der Ball die Hand verlassen hat (*siehe jedoch* [10:3b](#)). Der andere Fuß darf wiederholt vom Boden abgehoben und wieder abgesetzt werden (*siehe auch* [7:6](#)).

Der Werfer muss diese Stellung einnehmen, bis der Wurf ausgeführt ist ([15:7](#) Abs. 2 und 3).

Regelanpassungen zum 01.07.2024 - Auswechselraumreglement

Den Offiziellen ist es jedoch **erlaubt**, sich in der Coachingzone zu bewegen. ~~Die Coachingzone ist der Bereich vor der Auswechselbank und wenn dies möglich ist auch direkt dahinter.~~

Die Coachingzone beginnt 3,5 m von der Mittellinie entfernt, endet 8 m vor der jeweiligen Torauslinie und umfasst, soweit möglich, den Bereich direkt hinter der Auswechselbank.

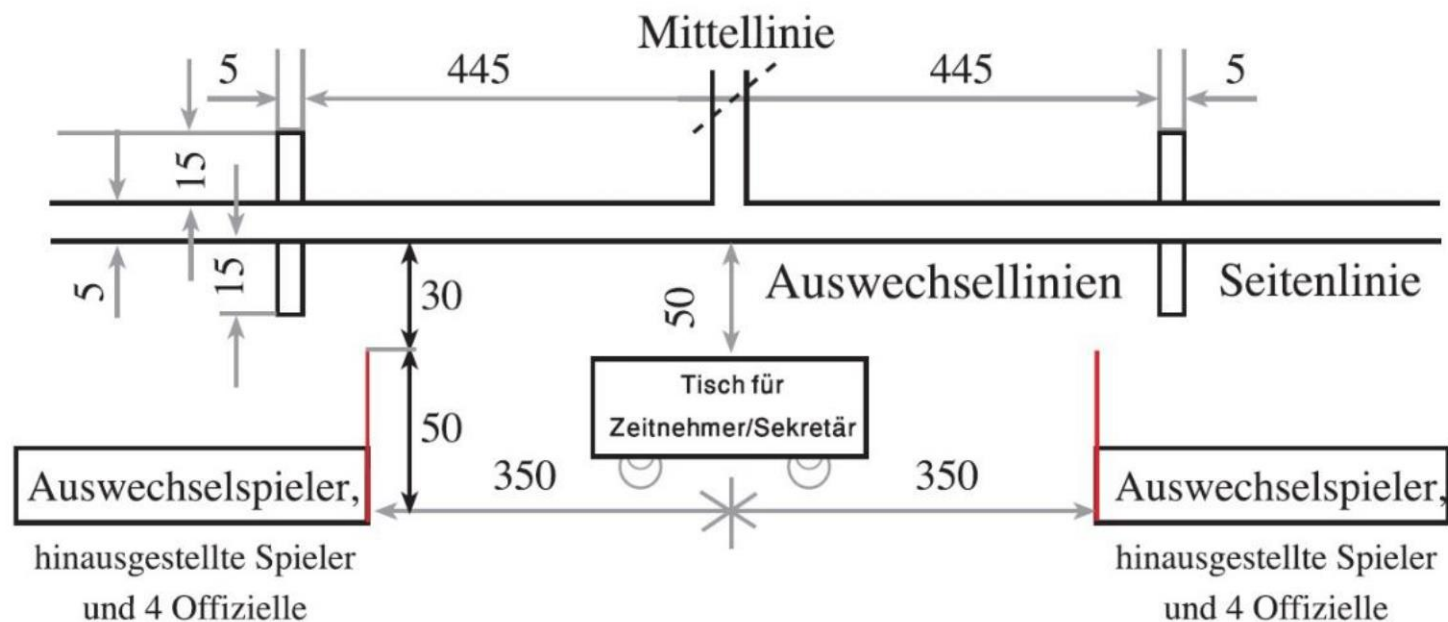
Das Ende der Coachingzone muss mit einer Linie oder einem Klebestreifen mit einer Länge von 50 cm und einer Breite von 5 cm markiert werden, wobei die Markierung außerhalb des Spielfelds an die Seitenlinie anschließt.

Regelanpassungen zum 01.07.2024 – Guidelines, Interpretationen

Spielfeldmarkierungen (Regel 1, Auswechselraum-Reglement Ziffer 1)

Die Grenzlinie für die Coachingzone ist zur besseren Information gedacht.

Sie ist 50 cm lang und wird (außerhalb der Spielfläche, parallel zur Mittellinie) im Abstand von 350 cm gezogen. Sie beginnt 30 cm außerhalb der Seitenlinie (empfohlene Maße).



Regelanpassungen zum 01.07.2024 – Guidelines, Interpretationen

Betreten der Spielfläche (Regeln 4:4-4:6)

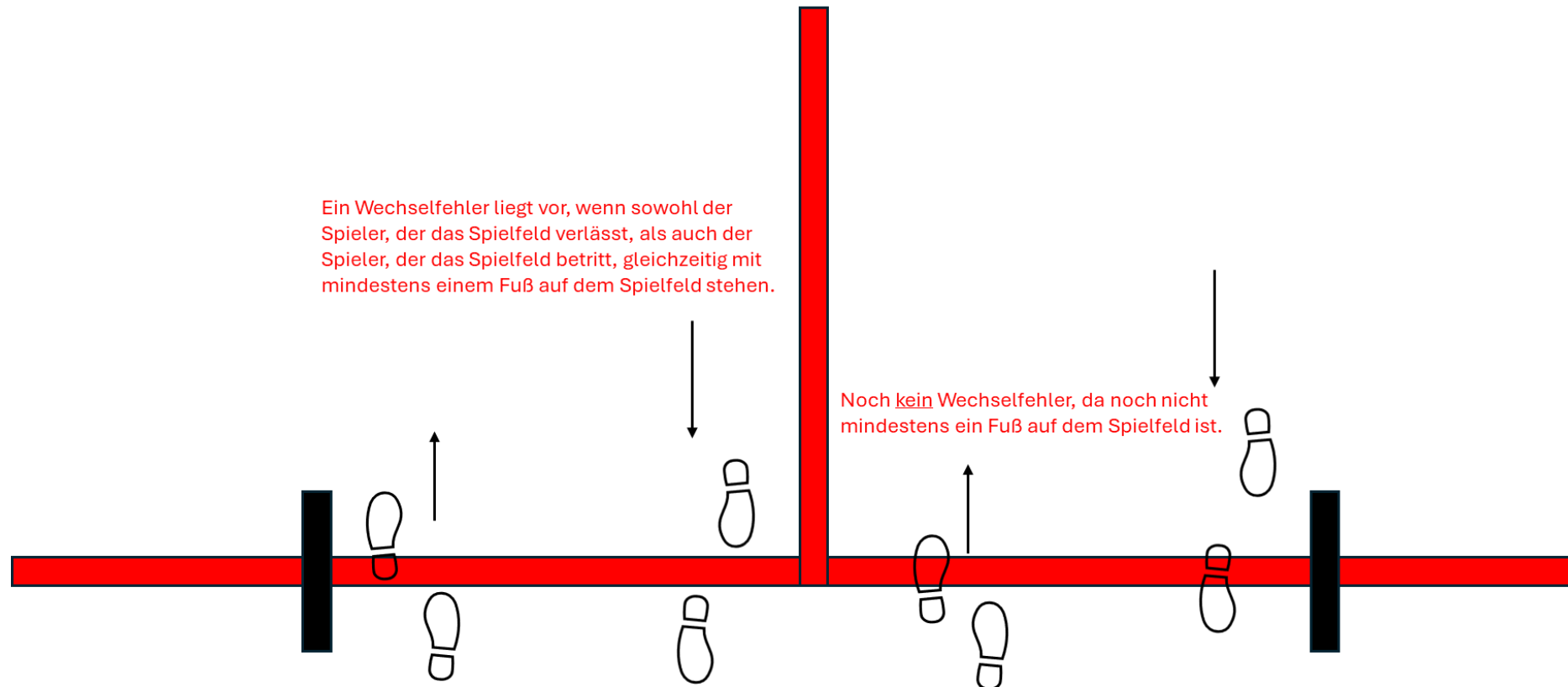
Ein Wechselfehler liegt vor, wenn sowohl der Spieler, der das Spielfeld verlässt, als auch der Spieler, der das Spielfeld betritt, gleichzeitig mit mindestens einem Fuß auf dem Spielfeld stehen.

Ein Spieler gilt als zusätzlicher Spieler, wenn dieser mit beiden Füßen auf der Spielfläche steht und kein Mitspieler das Spielfeld verlässt.

Eine Missachtung der Auswechsellinien liegt vor, wenn ein Spieler, der die Spielfläche verlässt oder betritt mit beiden Füßen auf der falschen Seite der Auswechsel- oder Mittellinie steht.

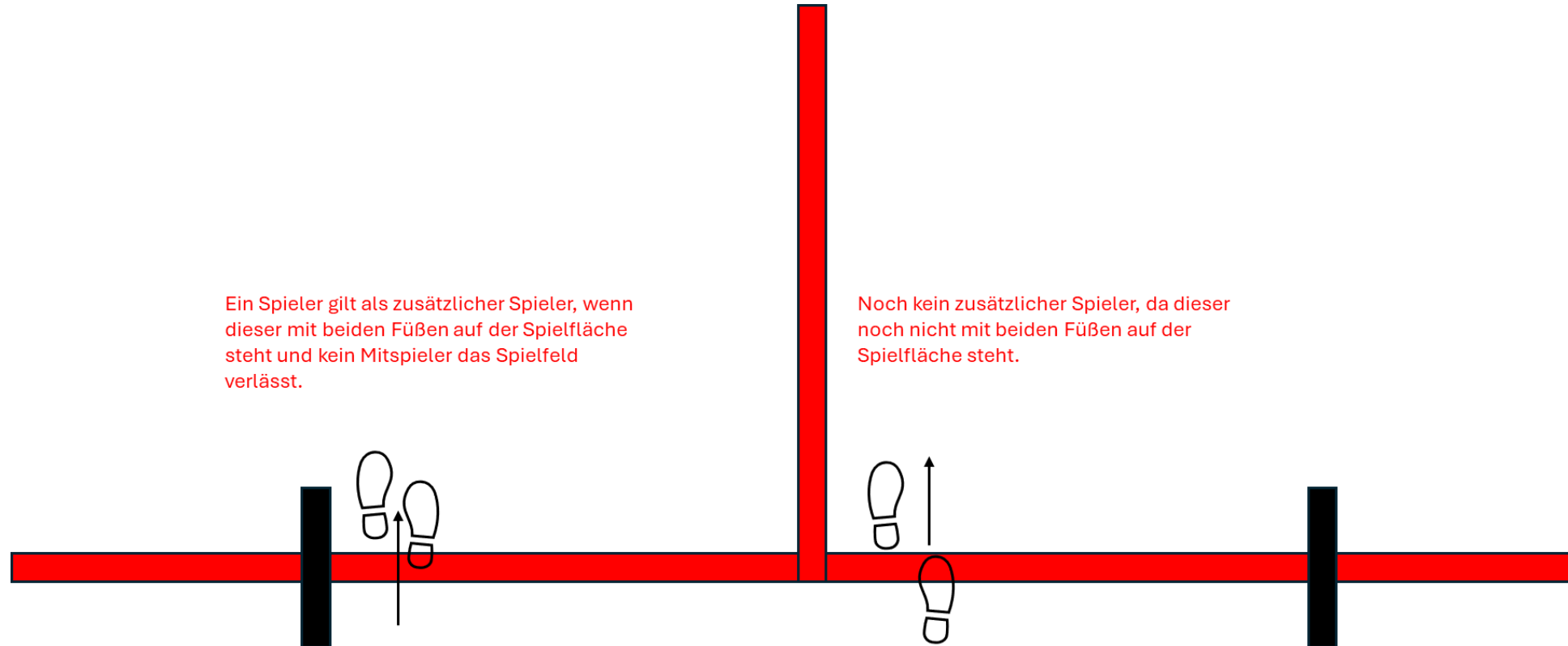
Regelanpassungen zum 01.07.2024 – Guidelines, Interpretationen

Die Auswechsellinie (ein Teil der Seitenlinie) reicht für jede Mannschaft von der Mittellinie bis zu einem 4,5 m von der Mittellinie entfernten Endpunkt. Von diesem Endpunkt der Auswechsellinien wird parallel zur Mittellinie und beiderseits der Seitenlinie eine 15 cm lange Linie gezogen.



Regelanpassungen zum 01.07.2024 – Guidelines, Interpretationen

Die Auswechsellinie (ein Teil der Seitenlinie) reicht für jede Mannschaft von der Mittellinie bis zu einem 4,5 m von der Mittellinie entfernten Endpunkt. Von diesem Endpunkt der Auswechsellinien wird parallel zur Mittellinie und beiderseits der Seitenlinie eine 15 cm lange Linie gezogen.



Regelanpassungen zum 01.07.2024 – Guidelines, Interpretationen

Die Auswechsellinie (ein Teil der Seitenlinie) reicht für jede Mannschaft von der Mittellinie bis zu einem 4,5 m von der Mittellinie entfernten Endpunkt. Von diesem Endpunkt der Auswechsellinien wird parallel zur Mittellinie und beiderseits der Seitenlinie eine 15 cm lange Linie gezogen.



Regelanpassungen zum 01.07.2024 – Guidelines, Interpretationen

Verletzter Torwart (Regel 6:8)

Der Torwart wird von einem Wurf aus dem Spiel heraus getroffen und ist handlungsunfähig. Grundsätzlich hat in solchen Fällen der Schutz des Torwarts oberste Priorität. Im Hinblick auf die Wiederaufnahme des Spiels sind folgende Situationen denkbar:

Ein Ball, der aus dem Torraum in das Spielfeld zurückgelangt, bleibt im Spiel.

- a. Der Ball geht ins Seiten- oder Toraus, liegt oder rollt im Torraum. Korrekte Regelanwendung: Spiel sofort unterbrechen, Wiederaufnahme mit Einwurf, bzw. Abwurf oder Freiwurf (je nach Situation zum Zeitpunkt der Spielunterbrechung).

Regelanpassungen zum 01.07.2024 – Guidelines, Interpretationen

Disqualifikation des Torwarts (*Regel 8:5 Kommentar*)

Die Regelung gilt, wenn der Torwart aus dem Torraum kommt oder in einer ähnlichen Position außerhalb des Torraums ist und einen frontalen Zusammenprall mit einem Gegenspieler verursacht. Sie gilt nicht, wenn:

- a. der Torwart in dieselbe Richtung läuft wie ein Gegenspieler; bspw. nachdem er die Spielfläche wieder aus der Auswechselzone betritt.
- b. ~~der Angreifer dem Ball hinterherrennt und der Ball sich zwischen Angreifer und Torwart befindet~~
sich der Ball zwischen Angreifer und Torwart befindet und der Angreifer, der dem Ball hinterherrennt, die Möglichkeit hat, einen Zusammenprall zu vermeiden.

Regelanpassungen zum 01.07.2024 – Anhänge – Anhang 1 gestrichen

Anhang 1

~~Ergänzende Hinweise zum Verbot von Gesichtsmasken und anderen nicht erlaubten~~

~~Gegenständen (Regel 4:9)~~

Regelanpassungen zum 01.07.2024 – Anhänge – Anhang 1 gestrichen

9. Die Spieler müssen Sportschuhe tragen. Das Tragen von Gegenständen, welche die Spieler gefährden könnten oder mit denen sich Spieler einen unrechtmäßigen Vorteil verschaffen, ist nicht erlaubt. Dies betrifft z. B. Kopfschutz, Gesichtsmaske, Handschuhe, Armbänder, Armbanduhren, Ringe, sichtbares Piercing, Halsketten oder Ketten, Ohrschmuck, Brillen ohne Haltebänder oder mit festen Gestellen sowie alle anderen Gegenstände, welche eine Gefährdung darstellen könnten ([17:3](#)).

Spieler, die solche gefährlichen Gegenstände tragen / an sich haben, dürfen nicht mitspielen, bis der Mangel behoben ist.

Flache Ringe, kleine Ohrringe und sichtbare Piercings sind erlaubt, wenn sie abgedeckt sind und Spieler nicht gefährden. Das Tragen von Stirnbändern, Kopftüchern und Kapitänsbinden aus weichem, elastischem Material ist erlaubt.

Regelanpassungen zum 01.07.2024 – Anhänge – Anhang 1 gestrichen

Der Mannschaftenverantwortliche bestätigt mit seiner Unterschrift auf dem Spielbericht / der Spielermeldung vor dem Spiel die ordnungsgemäße Ausrüstung aller Spieler. Stellen die Schiedsrichter nach Spielbeginn trotzdem eine unkorrekte Ausrüstung (*nach Regel [4:9](#)*) fest, wird der Mannschaftenverantwortliche progressiv bestraft und der entsprechende Spieler muss die Spielfläche verlassen, bis der Mangel behoben ist.

Direkte Hinausstellung für Spieler – nach Verwarnung des MVA im Wiederholungsfall – Regel 8:



4. Im Fall besonderer Regelwidrigkeiten ist direkt auf Hinausstellung zu entscheiden, unabhängig davon, ob der Spieler zuvor eine Verwarnung erhalten hat.

Dies gilt besonders für solche Regelwidrigkeiten, bei denen der fehlbare Spieler eine Gefährdung des Gegenspielers in Kauf nimmt (*siehe auch [8:5](#) und [8:6](#)*).

Regelanpassungen zum 01.07.2024 - Ausrüstungsreglement

<p>Ellbogenschutz</p>		<p>Nicht erlaubt</p>		<p>Nicht erlaubt sind Ellbogenschützer, bei denen nicht alle mit harten Teilen vollständig abgedeckt sind.</p>
<p>Knieschutz</p>		<p>Nicht erlaubt</p>		<p>Nicht erlaubt sind Knieschützer, bei denen nicht alle harten Teile vollständig abgedeckt sind.</p>

Regelanpassungen zum 01.07.2024 - Ausrüstungsreglement

<p>Sprunggelenk- protektoren bzw. harte Stabilisator en</p>	 	<p>Nicht erlaubt</p>		<p>Sprunggelenk- protektoren bzw. harte Stabilisatoren sind nicht erlaubt, wenn nicht alle harten Teile vollständig abgedeckt sind und die Farbe von Protektoren und Tape nicht der Farbe der Socken entspricht.</p>
--	--	-----------------------------	--	--

Regelanpassungen zum 01.07.2024 - Ausrüstungsreglement

<p>Sport- kopftücher</p>		<p>Erlaubt</p>	<p>Einfarbige Sportkopftücher sind erlaubt. Die Kopftücher aller Spielerinnen bzw. Spieler einer Mannschaft müssen dieselbe Farbe aufweisen.</p>
<p>Sonstige Kopftücher</p>		<p>Nicht erlaubt</p>	<p>Sonstige Kopftücher sind nicht erlaubt.</p>

Regelanpassungen zum 01.07.2024 - Ausrüstungsreglement



Nicht-erlaubt
Erlaubt

Feldspielerinnen und Feldspielern ist es nicht gestattet,
lange Hosen, Strumpfhosen,
Unterziehhosen und/oder lange
Kompressionshosen/
Kompressionsstrumpfhosen zu
tragen.

KONTAKT

KAY HOLM

Leiter Lehre Schiedsrichterwesen

T

M +49 160 78 33 200

E kay.holm@extern.dhb.de

www.dhb.de

Deutscher Handballbund e.V.
Strobelallee 56
44139 Dortmund

Alle Rechte liegen beim DHB.

Dieses Dokument enthält vertrauliche und/oder rechtlich geschützte Informationen. Das unerlaubte Kopieren sowie die unbefugte Weitergabe dieses Dokumentes ist nicht gestattet. In keinem Fall sind die hier dargestellten Inhalte für andere Zwecke zu verwenden, insbesondere dürfen diese Inhalte nicht vervielfältigen und/oder öffentlich zugänglich gemacht werden. Wenn Sie nicht der richtige Adressat sind oder dieses Dokument irrtümlich und unberechtigter Weise erhalten haben, informieren Sie bitte sofort die auf der letzten Dokumentenseite genannte Kontaktperson und vernichten Sie dieses Dokument.



Deutscher Handballbund

